



Jenny Mitth. d. Centralcomm. V (1879) S. CXXII. In Z. 2 Reste von E SP, also offenbar des Namens Vespasian.

400. Auf beiden Seiten beschriebenes Bleitäfelchen, im J. 1865 auf der römischen Begräbnisstätte zu Bregenz gefunden. Es lag in einem Grabe, welches sich durch die Beigaben (ein Metallspiegel, ein Armband) als das einer Frau kennzeichnete. Der Inhalt der Aussenseite (a) ergibt, dass das Täfelchen für eine *defixio* bestimmt war. Doch wurde es nicht wie gewöhnlich mit Nägeln befestigt (*defixa*), sondern nach der Beschreibung auf einen runden Gegenstand mit ebener Fläche aufgeschlagen (das Blei so eingebogen, dass es auf der Aussenseite ungefähr rechtwinkelig nach unten, auf der Innenseite nach oben geneigt ist). Die Schrift der Innenseite ist von anderer Hand als die der Aussenseite und hat so sehr gelitten, dass sie nicht zu entziffern ist. Von dem Plättchen fehlt nur wenig an den oberen Ecken.

a) Inschrift der Aussenseite:

DOMITIVS · NIGHR · HT · || (l)OLLIVS · HT IVLIVS SHVHRVZ || IZTSIIVHRVS · NIGRI SHRVS  
ADVHRs || ARI BRVTTAI · HT · QVISQVIS ADVII || RSVS ILAM LOQYT OMNIS || PIIRDIS.

*Domitius Niger et [L]ollivus et Julius Severus et Severus Nigri ser(v)us, adve[rs]ari(i) Bruttæ, et quisquis adversus il(l)am loqu(us) est, omnes perdes.*

b) Inschrift der Innenseite:

Z. 6: VALIRIVM — Z. 4 vielleicht MINOR (oder MINORII). — Wahrscheinlich enthielt auch diese Seite eine (früher geschriebene) *Defixio*.

Facsimile, Lesung und Deutung von K. Zangemeister in Mitth. d. Centralcomm. VIII (1882) p. 57 f.

Einige andere kleinere Reste von Sgraffiti in Bregenz werden mit Erklärung von Zangemeister mitgeteilt von Jenny in Mitth. d. Centralcomm. X (1884) p. 14 f. u. XXIII. Jahresbericht d. Museums-Vereins in Bregenz p. 2 ff.

### Instrumentum.

401. Stempelfunde (Grabungen im Jahre 1880) in **Bregenz**. Auf einem Reibschalenrand aus hartem gelben Thon:

FIRM<sup>i</sup>

FAVORI

Auf Henkeln von Amphoren: T·V·B und S·N·P

Auf Terra sigillata. Töpferstempel: *Jul. Primi officina* — *Polinus ofi. Maximii* — *Of. Se* (vielleicht *of. Severi*) — *Patrici* — *Jullini* und Stempelschneider *Imanni* inmitten einer Scene aus der Arena mit gut modellirten Thieren (Löwe, Löwin, Panther, Antilope).

Jenny, Mitth. d. Centralcomm. VIII (1882) p. 101.

Wien

S. FRANKFURTER